

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVSEITE

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.064,00	3.030,00
2. Geleistete Anzahlungen	10.158,75	0,00
	17.222,75	3.030,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.118.547,00	1.310.019,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	757.536,89	877.025,89
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.964,20	0,00
	1.936.048,09	2.187.044,89
	1.953.270,84	2.190.074,89
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	229,41	282,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.767.084,98	1.630.741,41
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.283.805,42	2.954.474,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	144.366,21	132.487,52
	6.195.256,61	4.717.703,80
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	757.743,28	759.873,56
	6.953.229,30	5.477.859,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.559,10	61.335,02
	8.945.059,24	7.729.269,72

PASSIVSEITE

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.293.700,00	1.293.700,00
II. Kapitalrücklage	8.390.727,09	8.040.727,09
III. Bilanzverlust	3.991.644,23	4.529.289,52
	<u>5.692.782,86</u>	<u>4.805.137,57</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	265.372,86	380.512,70
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	870.542,84	582.711,15
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 870.542,84		(582.711,15)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	55.839,61	35.511,99
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 55.839,61		(35.511,99)
3. Sonstige Verbindlichkeiten	768.722,07	953.397,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 768.722,07		(953.397,26)
davon aus Steuern € 154.723,26		(296.078,61)
	<u>1.695.104,52</u>	<u>1.571.620,40</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.291.799,00	971.999,05
	<u>8.945.059,24</u>	<u>7.729.269,72</u>

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2 0 2 5	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	9.767.881,87	7.561.121,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	107.415,66	84.596,32
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	828.840,64	932.653,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.163.663,25</u>	<u>2.459.752,29</u>
	3.992.503,89	3.392.405,66
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.680.926,30	2.502.950,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	757.957,91	594.202,27
davon für Altersversorgung € 138.482,34		<u>(111.990,78)</u>
	3.438.884,21	3.097.152,75
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	440.998,93	484.802,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.548.072,83	1.513.270,67
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>83.635,32</u>	<u>96.564,21</u>
8. Ergebnis nach Steuern	538.472,99	– 745.349,43
9. Sonstige Steuern	<u>827,70</u>	<u>836,64</u>
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (–)	537.645,29	– 746.186,07
11. Verlustvortrag	<u>4.529.289,52</u>	<u>3.783.103,45</u>
12. Bilanzverlust	<u>3.991.644,23</u>	<u>4.529.289,52</u>

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster
Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH hat ihren Sitz in Münster und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Reg.-Nr.: HRB 161.

Der Jahresabschluss der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster, zum 31. Dezember 2025 wurde nach den Vorschriften des HGB sowie den Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind jedoch gemäß § 11.3 des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet worden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme/Zugrundelegung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (drei bis fünf Jahre) abgeschrieben.

Der Ansatz des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, die bezüglich der abnutzbaren Sachanlagen um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert werden. Dabei richten sich die Abschreibungssätze nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (zwischen 3 und 19 Jahre). Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 (ohne Umsatzsteuer) werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Die Bewertung der Gegenstände des **Vorratsvermögens** erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit Nominalbeträgen unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen angesetzt. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Gemäß §42 Abs. 3 GmbHG wurden die Posten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern hinzugefügt.

Forderungen gegen Gesellschafter werden zu Nominalbeträgen bilanziert.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten bilanziert.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der abgegrenzten Beträge erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zukünftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre vorgenommen wurde.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der abgegrenzten Beträge erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Zur Zusammensetzung und Entwicklung des **Anlagevermögens** einschließlich der Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres verweisen wir auf den Anlagennachweis (Anlagenpiegel) als Bestandteil dieses Anhangs.

Es bestehen **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von T€ 4.284 (Vorjahr: T€ 2.954). Sie betreffen Forderungen aus Leistungen in Höhe von T€ 51 (Vorjahr: T€ 3) und sonstige Forderungen von T€ 4.233 (Vorjahr: T€ 2.952).

Im Berichtsjahr hat die Stadt Münster, wie in den Vorjahren, einen Betriebskostenzuschuss an die Gesellschaft in Höhe von T€ 350 geleistet und die Kapitalrücklage um diesen Betrag gestärkt.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind insbesondere enthalten (Einzelbeträge über T€ 20):

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Rückstellungen für rückständige Urlaubsansprüche	25	23
Rückstellungen für geleistete Überstunden	46	37
Sonstige Personalrückstellungen	155	237
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	8	51

Die Aufgliederung der **Verbindlichkeiten** nach Restlaufzeiten geht aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel hervor:

Verbindlichkeitenspiegel				
	<u>Stand</u> <u>31.12.2025</u>	<u>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit</u>		
		<u>bis 1 Jahr</u>	<u>über 1</u> <u>Jahr</u>	<u>davon über</u> <u>5 Jahre</u>
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus:				
Lieferungen und Leistungen	870.542,84	870.542,84	0,00	0,00
Vorjahr:	582.711,15	582.711,15	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen-:				
über Gesellschaftern	55.839,61	55.839,61	0,00	0,00
Vorjahr:	35.511,99	35.511,99	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten:	768.722,07	768.722,07	0,00	0,00
Vorjahr:	953.397,26	953.397,26	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Gesamt:	1.695.104,52	1.695.104,52	0,00	0,00
Vorjahr:	1.571.620,40	1.571.620,40	0,00	0,00

Zu den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Darüber hinaus sind zu den Verbindlichkeiten keine Sicherheiten oder Pfandrechte bestellt (§ 285 Nr. 1b) HGB).

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf folgende Tätigkeitsbereiche:

	2025 T€	2024 T€
Messen	3.306	2.370
Tagungen, Kongresse	2.054	1.370
Publikumsveranstaltungen	2.352	2.067
Sonstige Veranstaltungen	1.518	1.310
Übrige	538	444
Gesamt	9.768	7.561

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 T€	2024 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	829	933
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.164	2.460
Davon Fremdlöhne	2.165	1.849
Gesamt	3.993	3.393

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 T€	2024 T€
Löhne und Gehälter	2.681	2.503
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	758	594
Davon für Altersversorgung	138	112
Gesamt	3.439	3.097

Periodenfremdes Ergebnis:

Im Berichtsjahr werden periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 17 (Vorjahr T€ 33) generiert. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Rückerstattungen von Betriebs- und Nebenkosten der Stadt Münster für 2024 in Höhe von T€ 11, sowie aus der verjährungsbedingten Veranstaltungsabrechnung von CTS Eventim für Holiday on Ice aus 2021 in Höhe von T€ 4 zusammen.

V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr wurde Zinsaufwand aus der Zuführung von Jubiläumsrückstellungen in Höhe von € 1,74 (Vorjahr: Zinserträge € 1,61) berücksichtigt.

Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) ergibt sich wie folgt:

	Arbeitnehmer	
	2025	2024
Verwaltung	31	27
Technik	11	10
Gesamt	42	37

Altersversorgung

Den Arbeitnehmern der Gesellschaft wird eine Zusatzversorgung nach den für die Angestellten des öffentlichen Dienstes geltenden Grundsätzen gewährt, die über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) abgewickelt wird. Auf eine Bilanzierung der daraus entstehenden mittelbaren Versorgungszusagen hat die Gesellschaft gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet. Bei der Finanzierung der Leistungen der VBL ist nach dem Abrechnungsverband West und dem Abrechnungsverband Ost zu unterscheiden. Die Gesellschaft gehört mit sämtlichen Beschäftigten dem Abrechnungsverband West an.

Im Abrechnungsverband West finanziert die VBL ihre Leistungen über ein modifiziertes Abschnittsdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Der Umlagesatz ist so bemessen, dass die für die Dauer des Deckungsabschnitts zu entrichtende Umlage zusammen mit den übrigen zu erwartenden Einnahmen und dem verfügbaren Vermögen ausreicht, die Ausgaben während des Deckungsabschnittes sowie der sechs folgenden Monate zu erfüllen.

Seit dem 01. Januar 2023 beträgt der Umlagesatz 6,90 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Vom Umlagesatz von 6,90 % tragen die Arbeitgeber einen Anteil von 5,49 % und die Beschäftigten einen Anteil von 1,41 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Zudem gibt es einen zusätzlichen Arbeitnehmerbeitrag von 0,40 %, so dass insgesamt 7,30 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts an die VBL zu entrichten sind. Die Summe der der VBL-Beitragserhebung zugrundeliegenden umlagepflichtigen Entgelte beträgt für das Jahr 2025 T€ 2.526 (Vorjahr: T€ 2.040).

Angabe des Abschlussprüferhonorars

Das für das Berichtsjahr als Aufwand erfasste Honorar unseres Abschlussprüfers, der CURA-CON GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, einschließlich des Aufwands aufgrund der Bildung von Rückstellungen für die Abschlussprüfung und der weiteren erbrachten Leistungen ergibt sich wie folgt:

	T€
Abschlussprüfungsleistungen incl. Prüfung nach § 53 HGrG	14,9
Steuerberatungsleistungen	4,1
Gesamt	19,0

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen beinhaltet das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts und der Prüfung nach § 53 HGrG. Die Steuerberatungsleistungen umfassen die Erstellung der Ertragssteuererklärungen für das Geschäftsjahr 2025 und weitere Beratungsleistungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesamtsumme vertraglicher Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB beträgt T€ 110 für das Jahr 2025 und T€ 110 für das Jahr 2026. Darüber hinaus bestehen vertragliche Verpflichtungen im Rahmen von Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeitende und bestehender KFZ-Leasing-Verträge in Höhe von T€ 51.

Organe

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrags:

- die Geschäftsführung,
- der Aufsichtsrat,
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Als Mitglied des Geschäftsführungsorgans der Gesellschaft waren im Berichtsjahr folgende Personen bestellt:

Frau Dr. Maria Näther, Münster.

Für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 wurden der Geschäftsführerin Frau Dr. Näther eine Grundvergütung in Höhe von T€ 133 gewährt. Eine Tantieme für Frau Dr. Näther wurde in den Rückstellungen des Geschäftsjahres mit T€ 15 berücksichtigt.

Aufsichtsrat

Ratsfrau Susanne Schulze Bockeloh, Diplom-Agraringenieurin – Vorsitzende

Ratsfrau Prof. Dr. Rita Stein-Redent, Wissenschaftliche Mitarbeiterin – 1. stellvertretende Vorsitzende

Herr Dr. Michael Steinmann, Geschäftsführender Vorstand Rinder-Union West eG – 2. Stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Meik Bruns, Oberstudienrat

Herr Heinrich Buxtrup, Vorsitzender des Vorstands Rinder-Union West eG

Herr Robin Denstorff, Stadtbaurat

Ratsherr Heinrich Götting, Kaufmann

Ratsherr Philipp Hagemann, Rechtsanwalt

Herr Ralf Johanson, Vorstandsvorsitzender Westfälisches Pferdestammbuch e. V.

Ratsherr Christoph Kattentidt, Diplom-Sozialarbeiter

Frau Gabriele Kubig-Steltig, Rentnerin

Herr Ludger Overhues, Vorstand Schweineerzeuger Nord-West eG

Ratsherr Carsten Peters, Geschäftsführer der Regionalgeschäftsstelle Münsterland der GEW

Herr Josef Rickfelder, Polizeibeamter a. D.

Herr Carsten Rotermund, Geschäftsführer westfälisches Pferdestammbuch e.V.

Herr Oliver Teuteberg, Abteilungsleiter.

Auf den Aufsichtsrat finden die Vorschriften des Aktiengesetzes gemäß § 52 Abs. 1 GmbH-Gesetz keine Anwendung.

Der Aufsichtsrat hat für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt € 6.500,00 erhalten. Auf den Aufsichtsratsvorsitz entfielen in diesem Zusammenhang monatlich € 260,00 sowie für jedes Mitglied € 130,00 als Sitzungsgeld.

Laut Anforderungen des §108 Abs.1 Nr. 9 GO NRW geben wir bekannt, dass an den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH für das Geschäftsjahr 2025 folgende Aufwandsentschädigungen ausgezahlt wurden:

Nachname	Vorname	Ausgezahlter Betrag in €
Bensmann	Peter (Vertretung)	130,00
Bruns	Meik	260,00
Buxtrup	Heinrich	260,00
Götting	Heinrich	260,00
Hagemann	Philipp	260,00
Johanshon	Ralf	260,00
Kubig-Steltig	Gabriele	260,00
Overhues	Ludger	260,00
Peters	Carsten	130,00
Rickfelder	Josef	260,00
Schulz	Christine (Vertretung)	130,00
Schulze Bockeloh	Susanne	3.120,00
Steinmann	Michael	260,00
Stein-Redent	Rita	260,00
Syska	Marie (Vertretung)	260,00
Teuteberg	Oliver	130,00
Gesamtsumme:		6.500,00

Zu einer Show von Holiday On Ice am 28. Dezember 2025 waren auf Einladung der Geschäftsführung folgende Aufsichtsratsmitglieder z. T. mit Begleitung anwesend:

Herr Bruns (2 Tickets), Herr Fiege (neues Mitglied) (1 Ticket), Herr Götting (2 Tickets), Herr Hagemann (2 Tickets), Herr Johanshon (2 Tickets), Herr Nowak (neues Mitglied) (2 Tickets), Herr Peters (1 Ticket), Herr Rickfelder (2 Tickets), Frau Schulz (1 Ticket), Frau Schulze Bockeloh (2 Tickets), Frau Stein-Redent (2 Tickets), Herr Thomas (neues Mitglied) (2 Tickets) und Herr Werth (neues Mitglied) (2 Tickets).

Im Berichtsjahr wurden dem Aufsichtsrat keine Tickets für Veranstaltungen auf individuelle Anfrage ausgegeben. Forderungen gegen die Geschäftsführerin und gegen die Mitglieder des Aufsichtsrates bestanden zum 31. Dezember 2025 nicht.

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster, wird in den Gesamtabchluss der Stadt Münster einbezogen.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von € 537.645,29 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

Münster, den 18. März 2026

Dr. Maria Näther
Geschäftsführerin

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2025

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Stand am 01.01.2025	Zugänge lfd. Jahr	Umbuchungen lfd. Jahr	Abgänge	Stand am 31.12.2025
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte so wie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	399.114,42	6.449,52	0,00	0,00	405.563,97
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	10.158,75	0,00	0,00	10.158,75
	399.114,42	16.608,30	0,00	0,00	415.722,72
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.699.645,07	0,00	0,00	0,00	2.699.645,07
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.337.803,18	128.617,38	0,00	42.533,69	8.423.886,87
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	59.964,20	0,00	0,00	59.964,20
	11.037.448,25	188.581,58	0,00	42.533,69	11.183.496,14
	11.436.526,67	205.189,88	0,00	42.533,69	11.599.218,86

Entwicklungen der Abschreibungen				Restbuchwerte	
gesamte Abschreibungen Stand am 01.01.2025 €	Abschreibungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Gesamte Abschreibungen Stand am 31.12.2025 €	(Stand 31.12.2025) €	(Stand 31.12.2024) €
7	8	9	10	11	12
396.084,42	2.415,55	0,00	398.499,97	7.064,00	3.030,00
0,00	0,00	0,00	0,00	10.158,75	0,00
396.084,42	2.415,55	0,00	398.499,97	17.222,75	3.030,00
1.389.626,07	191.472,00	0,00	1.581.098,07	1.118.547,00	1.310.019,00
7.460.777,29	247.111,38	41.538,69	7.666.349,98	757.536,89	877.025,89
0,00	0,00	0,00	0,00	59.964,20	0,00
8.850.403,36	438.583,38	41.538,69	9.247.448,05	1.936.048,09	2.187.044,89
9.246.487,78	440.998,93	41.538,69	9.645.948,02	1.953.270,84	2.190.074,89

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

Grundlagen des Unternehmens

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH führt im Interesse der Stadt Münster und der Gemeinden des Münsterlandes und Ihrer Bürgerschaft Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Sie ist eine Betreibergesellschaft und betreibt das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland. Zu den Veranstaltungsaufgaben gehören Tagungen, Kongresse, öffentliche Versammlungen und Feste sowie kulturelle, gesellschaftliche, sportliche und unterhaltende Veranstaltungen, landwirtschaftliche Veranstaltungen und Märkte sowie Ausstellungen und Messen. Insgesamt finden durchschnittlich 160-200 Veranstaltungen pro Jahr statt und werden in unterschiedlichen Formaten als B2B-, B2C- oder private Veranstaltungen durchgeführt. Das Unternehmen darf sich wirtschaftlich gem. §§ 107, 109 GO NRW betätigen.

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH wurde im Jahr 1926 gegründet. Das Stammkapital beträgt 1.293.700 €. Vier Gesellschafter (Stadt Münster, Rinder-Union West eG, Westfälisches Pferdestammbuch e.V. und Schweineerzeuger Nord-West eG) halten derzeit Anteile an der GmbH. Im Jahr 2025 waren durchschnittlich 42 Mitarbeitende sowie 7 Auszubildende in der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH tätig.

Integriertes Gesamtkonzept

Strategie – Marke – Kultur

Die erste Ebene umfasst die drei strategischen Ziele Wachstum, Attraktivität und Ressource, welche 2025 weiter durch die Geschäftsführung und den Bereichsleitern für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland geschärft und Unterziele entwickelt wurden. Dabei wird das Wachstumspotenzial in den Dimensionen Wirtschaftlichkeit, Veranstaltungen und Sichtbarkeit messbar definiert. Die Unterziele der Dimensionen Qualität, Image und Begeisterung sollen für die gewünschte Attraktivität des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland sorgen. Dabei ist zu ergänzen, dass die Ziele sich gegenseitig beeinflussen können. Denn Attraktivität fördert Wachstum und umgekehrt kann Wachstum auch die Attraktivität fördern. Neben Wachstum und Attraktivität ist der Faktor Ressource ein drittes Ziel der strategischen Ausrichtung. Der Fokus richtet sich besonders auf Personal, Gebäude und Kapital.

Die zweite Ebene des integrierten Gesamtkonzeptes ist die Marke des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland. Der Markenkern ist darauf ausgerichtet, Menschen einen perfekten Raum, den „space to be“ zu schaffen, den sie benötigen, um mit ihren Themen und Fähigkeiten ihr Publikum zu begeistern. Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland möchte einen Raum für Vielfalt bieten und eine Bereicherung für Münster und das Münsterland darstellen. Eine Imagekampagne mit dem Slogan „space to be“ wurde durch eine Kreativagentur 2024 vorbereitet und von der Abteilung Marketing und Kommunikation im Jahr 2025 umgesetzt.

Die dritte Ebene des integrierten Gesamtkonzeptes beinhaltet die Unternehmenskultur. Dabei wurde insbesondere der Fokus auf Veränderungen im Unternehmen (Changemanagement), der Optimierung der Meeting- und Kommunikationskultur und das mobile Arbeiten und den digitalen Arbeitsplatz gelegt.

Entwicklung der Branche und der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH Die Veranstaltungsbranche

Die Veranstaltungsbranche hat sich nach der COVID-Pandemie in den letzten zwei Jahren deutlich erholt. Viele Präsenzveranstaltungen sind zurückgekehrt, und die Besucherzahlen sind in ganz Deutschland signifikant gestiegen (*MICE Travel Advisor, 2025*). Diese Entwicklung hängt auch mit der leichten wirtschaftlichen Erholung der Jahre 2024 und 2025 zusammen, denn die Veranstaltungsbranche gilt als Spiegel der gesamtwirtschaftlichen Lage. Sie wächst mit zunehmender wirtschaftlicher Aktivität, Investitionsfreude und Konsumkraft und gehört umgekehrt zu den ersten Sektoren, die in Krisenzeiten betroffen sind.

Für das Jahr 2026 wird ebenfalls eine moderate Erholung der deutschen Wirtschaft prognostiziert (*Tagesschau, 2025*), was sich voraussichtlich positiv auf die Veranstaltungsbranche auswirken wird. Dennoch bleiben die großen Unsicherheiten der vergangenen Jahre bestehen. Insbesondere Inflation, hohe Energiekosten, Fachkräftemangel sowie geopolitische Risiken stellen weiterhin Herausforderungen dar.

Die AMEX GBT zeichnet in ihrer Studie *Global Meetings and Events Forecast 2026* ebenfalls ein positives Bild für das kommende Jahr. Laut der Studie ist der aktuelle Optimismus innerhalb der Branche so hoch wie seit fünf Jahren nicht mehr. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Ein wesentlicher Faktor sind neue digitale Lösungen durch KI-gestützte Tools. Diese helfen insbesondere, Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen zu realisieren sowie das Teilnehmererlebnis durch Personalisierung und gezieltere Ansprache zu verbessern (*AMEX, 2025*).

Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in den *Event-Trends für 2026* wider, die maßgeblich durch technologische Innovationen und gesellschaftliche Veränderungen geprägt sind. Folgende sechs Trends werden für das Jahr 2026 genannt:

1. Virtuelle und immersive Formate gewinnen durch Virtual Reality und Augmented Reality weiter an Bedeutung und ermöglichen neue, ortsunabhängige Erlebnisse.
2. Datenbasierte Planung mittels prädiktiver Analytik wird zunehmend durch KI-Tools unterstützt.
3. Nachhaltigkeit entwickelt sich vom Imagefaktor zum Standard.
4. Personalisierung und Teilnehmerfokus werden zu Schlüsselfaktoren und individuell abgestimmt.
5. Hochwertige Sprecher:innen und engagiertes Personal tragen wesentlich zur Wirkung und Wahrnehmung von Events bei.
6. Innovative Networking-Formate schaffen echte Mehrwerte für die Teilnehmenden und verlängern den Nutzen über die Veranstaltung hinaus (*Speaker Agency, 2025*).

Insgesamt zeigt sich, dass die Veranstaltungsbranche nach den schwierigen Pandemie Jahren auf einem stabilen Erholungspfad ist. Die Kombination aus wirtschaftlicher Belebung, technologischem Fortschritt und wachsendem Innovationsgeist bietet großes Potenzial für weiteres Wachstum im Jahr 2026. Gleichzeitig bleibt die Branche gefordert, auf externe Unsicherheiten flexibel zu reagieren und Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Fachkräftesicherung strategisch zu verankern. Unternehmen, die diese Trends frühzeitig erkennen und aktiv gestalten, werden ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern und den Wandel der Eventlandschaft erfolgreich mitprägen.

Quellen:

- AMEX, 2025: [ME-Forecast-2026.pdf](#)
- Speaker Agency, 2026: [Event Trends for 2026: What Organizers Should Prepare For](#)
- Event-Trends, 2026: [10 Event Trends for 2026 You Need to Know — Known Associates Group](#)
- MICE Magazine, 2026: [Top MICE Industry Latest Trends in 2025 | MICE Magazine](#)
- MICE Travel Advisor, 2025: [Germany's Event Industry Bounces Back: 24.7% Growth in 2023 Embracing AI and Sustainability - MICE Travel Advisor](#)
- Tagesschau, 2025: [Bundesregierung geht von mehr Wirtschaftswachstum ab 2026 aus | tagesschau.de](#)

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

Im Jahr 2024 konnten das Messe und Congress Centrum bereits an die Besuchendenzahlen der Vor-Corona-Zeit anknüpfen. Im Jahr 2025 wurde diese Zahl nochmals auf 590.278 gesteigert. Dazu trugen insbesondere große Messen, große Kongresse, gesellschaftliche Veranstaltungen und Publikumsveranstaltungen bei.

Bei den Messen gab es erneut eine Steigerung der Besuchenden aus dem Vorjahr um 9,5 Prozent. Dazu beigetragen haben insgesamt 22 Messen, wie beispielsweise die Eigenveranstaltung DOG-live, die Baummesse, die Hausmesse memo25 von Mosecker oder die Internationale Ausstellung Fahrwerktechnik „iaf“. Weiter hervorzugeben ist die data:unplugged mit 6.500 Besuchenden zur Erstveranstaltung.

Im Kongress- und Tagungsbereich gab es über 20.000 Besuchenden zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben sind der Osteologie Kongress, die Deutsch-Ukrainische-Partnerschaftskonferenz, der Hebammenkongress oder der ProWin-Kongress. Wobei insbesondere die letzten beiden genannten mit über 1.800 Teilnehmern und 2.800 Teilnehmern eine überdurchschnittliche Anzahl für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland bedeutet und vielversprechend für die Zukunft ist.

Bei den Publikumsveranstaltungen sind ebenfalls mehrere Highlights aus dem Jahr 2025 hervorzuheben. Mit insgesamt 97 Veranstaltungen und knapp 270.000 Besuchenden gab es insbesondere in diesem Bereich mit 12,3 Prozent das größte Wachstum. Beispielhaft sind hier die Open Air Festivals Vainstream, Docklands oder Münster Olé oder die drei Konzerte der Donots mit „Kiddie Slam“ zu nennen. Aber auch die Shows Cavalluna und Holiday on Ice, sowie die Meisterschaften der YuGiOh Kartenspieler waren wiederholt stark besucht.

Auch im Jahr 2025 wurde die gastronomische Bewirtschaftung durch zwei externe Pächter auf Basis eines Provisionsmodells durchgeführt. Weiterhin ist internes Personal für die Abstimmung, Koordination und regelmäßigen Kontrollen der Pächter im Einsatz. Beide Caterer konnten durch die gestiegene Anzahl an Besuchenden eine Umsatzsteigerung in 2025 vorweisen – so betrug der Außenumsatz 3.986 bzw. 1.514 T€ und die gesamten Pachterlöse beliefen sich auf 816 T€. Insgesamt bestätigen diese positiven Zahlen, dass die Einstellung des Bereiches MCC Catering richtig war. Die eigenen Ressourcen können somit voll auf das Kerngeschäft – das Veranstaltungsbusiness – fokussieren.

Der in 2024 neu gegründete Bereich „Eigenformate und Neugeschäftsentwicklung“ hat sich im Jahr 2025 intensiv mit der Optimierung des bestehenden Eigenformates wie der DOGLIVE, Holiday on Ice, dem Weihnachtsmarkt und den Flohmärkten auseinandergesetzt. Ebenfalls sind die Konzeptionierungen für die neuen Formate in den Fokus gerückt. Hier sind besonders erwähnenswert das Festival Fields & Beats in Kooperation mit dem Landwirtschaftsverlag und der Kongress Tech.Land Xperience in Kooperation mit der IHK Nord Westfalen und der Wirtschaftsförderung. Ebenfalls wurden Verhandlungen mit einem externen Messe- und Kongressveranstalter geführt, um die Marke „Krifa“ erneut auf den Markt zu bekommen.

Für die Mitarbeitenden stand im Jahr 2025 das Gesundheitsmanagement im Fokus, welches weiter ausgebaut und dabei ein Schwerpunkt auf mentale Gesundheit gelegt wurde. Es wurden beispielsweise basierend auf den Ergebnissen der Umfrage „Psychischen Belastungsbeurteilung“ Maßnahmen zum Entgegenwirken in den einzelnen Bereiche entwickelt und diese zudem am Gesundheitstag schwerpunktmäßig fokussiert bzw. die Mitarbeitenden zu diesen Themen sensibilisiert.

Auch in 2025 waren viele Mitarbeitenden der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland motiviert, sich fort- und weiterzubilden.

Darstellung der Lage

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Im Jahr 2025 wurden 9.768 T€ Umsatz erzielt. Ursprünglich waren 8.650 T€ Umsatzerlöse geplant. Im Laufe des Jahres entwickelte sich die Nachfrage positiv, so dass die Vorschau unterjährig auf 9.450 T€ erhöht wurde. Ebenso hat sich die Veranstaltung „iaf“, durch die Übernahme vieler Dienstleistungen, positiver entwickelt als ursprünglich geplant. Insgesamt zeigt sich, dass die Veranstaltungsbranche weiterhin sehr schnelllebig, volatil und dynamisch ist. Dieses erschwert die wirtschaftliche Planung. Im Folgenden werden die Besonderheiten bei Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen dargelegt.

Der Materialaufwand fällt mit 3.993 T€ höher als mit 3.250 T€ (Vorschau 3.925 T€) geplant aus. Die Ursache für den Anstieg sind unter anderem in höheren Erlösen z.B. durch weitere erbrachte Dienstleistungen etc. die bezogen werden und so wiederum zu steigendem Materialaufwand führen als auch in steigenden Löhnen im Bereich der Fremdleistungen wiederzufinden. Positiv ausgewirkt hat sich die Ausschreibung der Reinigungsdienstleistungen, die weiterhin zu geringerem Aufwand bei guter Reinigungsqualität führt sowie ein nochmals optimierter Stromeinkauf.

Auch der Personalaufwand stellt sich gegenüber den Planungen etwas verändert dar. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wurde noch mit einem Personalaufwand von 3.650 T€ geplant. In dieser Planung sind Tarifierhöhungen sowie Höhergruppierungen berücksichtigt worden. Der tatsächliche Personalaufwand fällt mit 3.439 T€ (Vorschau 3.470 T€) geringer aus. Die geringeren Personalkosten sind auf offene bzw. nicht besetzte Stellen sowie Langzeiterkrankungen von Mitarbeitenden, die sich in der Entgeltfortzahlung befinden, zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1.548 T€ – anders als mit 1.330 T€ geplant (Vorschau 1.575 T€) – höher ausgefallen. Auch hier sind allgemeine Preissteigerungen, vor allem auch im Bereich der Instandhaltungs- und Reparaturkosten, zu nennen sowie ein erhöhter Aufwand für die Realisierung von Veranstaltungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Die Abschreibung bewegen sich mit 441 T€ nah an den geplanten 450 T€ und liegen somit im Plan.

All die zuvor genannten Faktoren haben dazu beigetragen, dass der Jahresüberschuss mit 538 T€ nochmals deutlich höher als mit 70 T€ geplant (Vorschau 200 T€) geplant darstellt. Das Jahresergebnis ist als sehr gut einzuordnen.

Finanzlage

Der Jahresüberschuss in Höhe von 538 T€ führt zu einer Verbesserung der Finanzlage – was sich in Hinblick auf die gesamte wirtschaftliche Situation der Gesellschaft als sehr wertvoll bezeichnen lässt. Die Gesellschaft profitiert gegenwärtig noch von der soliden Finanzlage der vergangenen Jahre, wenn gleich sich zeigt, dass die Finanzlage kein dauerhaftes Ruhepolster für etwaige Ergebnisse bietet. Hierüber hat die Gesellschaft auch den Aufsichtsrat als auch die Gesellschafter im Jahr 2025 in Kenntnis gesetzt. Die Liquidität II beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 3.743 T€ (Vorjahr 2.618 T€), die Liquidität III 3.743 T€ (Vorjahr 2.618 T€).

Die Eigenkapitalquote als wichtige Kennzahl für die finanzielle Situation von 63,6% zum Stichtag 31.12.2025 zeigt, dass die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH stabil und solide wirtschaftet. Der Bilanzgewinn beträgt im Jahr 2025 insgesamt 1.216 T€. Die Zuführung durch die Stadt Münster beträgt seit dem 01.01.2016 jährlich 350 T€. Mit diesem Budget in Verbindung mit dem „Verwaltermodell“ mit der Stadt Münster, konnten im Jahr 2025 einige der wesentlichen notwendigen Investitionen sowie die Gebäudeinstandhaltung, Wartung und Sanierungsmaßnahmen realisiert werden, wenn gleich das Budget seitens der Stadt Münster nochmals gekürzt wurde. Im Zuge des Verwaltervertrages übernimmt die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH die Aufgaben als Verwalter der Immobilie. Mit dem Amt für Immobilienmanagement besteht ein Vertrag für technische Dienst- und Ingenieurleistungen.

Vermögenslage

Das Jahr 2025 ist das zehnte Jahr, in dem das Verwaltermodell umgesetzt wird. Die Vermögenslage wird durch die grundsätzlich geringere – und nicht inflationsangepasste – Zuführung (Betrachtung 350 T€ jährlich) der Stadt beeinflusst. Aufgrund von Haushaltsplanungen der Stadt Münster sind die Dach- und Fachplanungen sehr langfristig angelegt. Die Investitionen und Anlagenunterhaltungsmaßnahmen werden zum großen Teil durch die Stadt Münster, wie im Rahmendienstleistungsvertrag geregelt (Verwaltermodell), getragen. Im Jahr 2025 wurden aufgrund der knappen Haushaltslage nur wenige notwendige Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen durchgeführt, um stets ein spielfertiges Veranstaltungszentrum nach aktuellem Stand der Technik zu haben. Im Zuge der Instandhaltungsmaßnahmen sind darüber hinaus beispielhaft zu nennen: Malerarbeiten, Prüfung und Wartung der gesamten Lüftungs-, Heizungs- und Kälteanlagen sowie die Fortsetzung der Digitalisierung. Insgesamt beläuft sich das Anlagevermögen zum Stichtag auf 1953 T€ und ist somit um 237 T€ im Vergleich zum Vorjahr gemindert.

Prognose, Risiken und Chancen

Prognose

Insgesamt herrschten im Jahr 2025 in der gesamten Branche deutlich stabilere Bedingungen als in den letzten Jahren. Die volatilen post-pandemischen Zeiten sind somit überstanden. Die Kurzfristigkeit in der Veranstaltungsbranche bleibt jedoch auch im Jahr 2025 immer noch deutlich zu spüren und macht die Planung für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland weiterhin komplex.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren die Nachfrage nach Präsenzveranstaltungen stabil bleibt oder sogar weiter steigt. Zudem basieren die Planungen für 2026 bis 2030 auf der derzeitigen Buchungslage sowie der Annahme, dass regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen wie die AgrarUnternehmertage, die AAGtechnika, die Baummesse, Agravis Hausmessen und auch Kongresse und Tagungen wie die Batterietage und der Deutsche Fachpflegekongress in Zukunft im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland stattfinden werden. Auch wird davon ausgegangen, dass neue Formate wie die future@work, data:unplugged, DCONex, Tech.Land Xperience oder Kazel Expo wachsen werden und dies sich positiv auf das Ergebnis in den nächsten Jahren auswirken wird. Ebenfalls wird das neue Format „Fields & Beats“, sowie die Organisation des NRW-Tages, die Dauerausstellung Körperwelten und die Großkonzerte der Toten Hosen und Broilers positive Auswirkungen auf den Jahresumsatz 2026 haben.

Für das Jahr 2026 wurde mit einem Umsatz von 9.750 T€ bei einem Jahresfehlbetrag von -780 T€ geplant. Die Folgejahre 2027 bis 2030 stellen sich wie folgt dar: 2027: 9.200 T€ | -25 T€; 2028: 9.600 T€ | 100 T€; 2029: 10.500 T€ | 295 T€; 2030: 10.000 T€ | 165 T€.

Risiken

Ein allgemeines Risiko für die gesamte Veranstaltungsbranche ist die Wirtschaftslage in Deutschland, da diese immer direkte, jedoch etwas verzögerte Auswirkungen auf die gesamte Veranstaltungsbranche hat.

Ein weiteres hohes Risiko für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, bleibt der knappe Haushalt der Stadt Münster. Die Stadt ist Hauptanteilseigner und gleichzeitig Vermieter der gesamten Liegenschaft. Die Wahrscheinlichkeit einer Verzögerung oder sogar eines Ausfalls von Instandsetzungsmaßnahmen wird immer größer. Dies würde im schlimmsten Fall sogar zu einer Gefährdung der Gebäudenutzung bzw. einer Nichterfüllung der Verkehrssicherungspflicht führen und die Einstellung des Spielbetriebes bedeuten. Insbesondere betroffen sind hier die Dächer, die Böden, der Brandschutz. Auch die Energetik, insbesondere der Messehallen, wird zukünftig mehr in den Fokus rücken. Vor dem Hintergrund der steigenden Energiepreise, sowie Zielen der Klimastadt Münster, gewinnt die energetische Optimierung deutlich an Bedeutung.

Weiter bleibt das Risiko auf dem Parkplatz Süd/Süd (Festival-Gelände) durch die Reaktivierung der WLE-Gleise bestehen. Die knapp 5.000 qm große Baustelleneinrichtung wird die Nutzung der Fläche, während der Bauphase, stark einschränken, da dieser Parkplatz direkt an das Gelände des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland angrenzt und derzeit zudem für Festivals genutzt wird. Wann genau die Baustelle eingerichtet wird, ist immer noch nicht definiert und wird seit Jahren immer wieder verzögert, was zu Planungsunsicherheiten führt.

Negative erlös- und erfolgsauswirkende Faktoren sind weiterhin der Fachkräftemangel, die Inflation und die steigenden Personal- und Produktionskosten. Genauso gehören die volatilen Märkte und die stagnierende Konjunktur zu den Risiken des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland. Mit gezielten Maßnahmen wird diesen Risiken entgegengewirkt. So wurde zum Beispiel im Jahr 2024 die Installation einer eigenen Photovoltaik-Anlage umgesetzt. Weiter werden Mitarbeitende für erfolgsauswirkende Faktoren geschult und sensibilisiert, um langfristige Erfolge zu erzielen. Zusätzlich sollen Ausschreibungen und Rahmenverträge mit Dienstleistern und Make-or-Buy Entscheidungen die zukünftigen Risiken minimieren.

Im Falle der oben aufgeführten eintretenden Risiken und einem Rückgang von Veranstaltungen bzw. Geschäftstätigkeit im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, würde dies direkte negative Auswirkungen auf die Sekundareffekte der Stadt Münster bedeuten. Insgesamt werden deutschlandweit ca. 60 Millionen Euro Produktionswert durch das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland ausgelöst (CIMA-Studie, 2019). Hiervon entfallen 75 Prozent dauerhaft auf die Region bzw. die Stadt Münster.

Chancen

Die Erholung des Marktes ist in fast allen Bereichen für das Messe und Congress Centrum zu spüren. Die Anzahl an Besuchenden im Jahr 2025 mit über 590.000 Personen sind weit über dem Niveau von 2019. Ebenfalls ist die Anzahl an Konzerten, Unterhaltung und Kultur mit insgesamt 97 wieder deutlich zum Vorjahr gestiegen. Die Neukunden-Anfragen nehmen ebenfalls deutlich zu, welches für eine größere Sichtbarkeit des Messe und Congress Centrums durch gezielte Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen spricht. Somit kann mit einer langfristig positiven Entwicklung des Ergebnisses geplant werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass stetig mehr Kunden Mehrjahresverträge unterzeichnen – und dadurch langfristige Planbarkeit für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland als auch für die Kunden entsteht. So wurde von den Festival-Veranstaltern erstmalig Mehrjahresverträge unterzeichnet. Weiter hat auch die Agravis einen Mehrjahresvertrag für Ihre Hausmessen unterzeichnet.

Mit besonderem positivem Blick auf das Jahr 2026 werden viele besondere Veranstaltungen im Kalender des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland zu finden sein. Die alle zwei Jahre stattfindenden AGRAR Unternehmertage belegen im Februar wieder das gesamte Haus. Weiter wächst die jährliche Veranstaltung data:unplugged auf mittlerweile vier Hallen und über 10.000 Besuchenden. Hinzu kommen neue Veranstaltungen im Jahr 2026. So sind die Tech.Land Xperience gemeinsam mit der IHK und der Wirtschafts- und Technologieförderung Münster zu nennen und die Kooperation mit dem Landwirtschaftsverlag für das neue Festival Fields & Beats. Hinzu kommen besondere Veranstaltungen, welche aufgrund des Jubiläumsjahres in Münster stattfinden werden. Zu nennen sind das Konzert von David Garrett, die dreimonatige Dauerausstellung Körperwelten, das Münster Monster Mastership und die Toten Hosen und Broilers Groß-Open-Air-Konzerte mit jeweils über 20.000 Besuchenden. Ein weiteres Highlight wird der NRW-Tag 2026 zum 80-jährigen Jubiläum des Landes NRW in der gesamten Innenstadt mit über 400.000 Besuchenden sein. Hier hat das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland den Auftrag der Stadt Münster erhalten, die Gesamtprojektleitung zu übernehmen.

Abschließend sind die wichtigsten Faktoren zu nennen, welche für eine positive Entwicklung des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland für die folgenden Jahre wichtig sind, um die Sekundareffekte bzw. die Produktionswerte für die Stadt Münster sicherzustellen oder diese sogar wachsen zu lassen:

Erstens, dass sich die zuletzt gezeigten positiven Entwicklungen in allen Veranstaltungsformaten (Messe, Kongresse, Events) weiter fortsetzen. Zweitens ist es für das Messe und Congress Centrum notwendig, die Betrauung mit 350 T€/Jahr fortzuführen, um die Liquidität zu sichern und die betriebswirtschaftlich schwächeren Jahre zu kompensieren. Dies konnte mit dem Managementkontrakt zwischen der Stadt Münster und dem Messe und Congress Centrum Halle Münsterland in 2024 für fünf Jahre gesichert werden. Drittens ist es erforderlich, dass sich das Budget (konsumtiv und investiv) des Verwaltermodells wieder auf den Ursprungsbetrag von 970 T€/Jahr (650 T€ in 2025; 450 T€ in 2026) erhöht, um das Gebäude und die Freiflächen durch stetige Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen auf einem attraktiven und mit der Konkurrenz vergleichbaren Niveau halten zu können. Dabei ist es auch wichtig hinsichtlich der Ausstattung und den technischen Standards den aktuellen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Zudem ist es perspektivisch notwendig sowohl den Zuschuss als auch die Mittel des Rahmendienstleistungsvertrages inflationär anzupassen, da dieses seit mehreren Jahren nicht gemacht wurde.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Betrieb des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland mit seinem Wirken eine positive regionalwirtschaftliche Auswirkung auf den Standort Münster hat. Der Gesamteffekt liegt nach der CIMA-Studie auf knapp 60 Millionen Euro entlang der gesamten Wertschöpfung. Heruntergebrochen sind es somit auf jeden umgesetzten Euro aus der Gesellschaft, weitere 2,7 Euro über alle Wirtschaftszweige. Davon entfallen 75 Prozent immer direkt auf die Stadt Münster. Eine weiterhin positive Entwicklung des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland hat somit auch immer eine dauerhafte positive direkte Auswirkung auf die Stadt Münster.

Erklärung zur Unternehmensführung

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 21.05.2025 die Neufassung des Münsteraner Kodex für gute Unternehmensführung beschlossen. Besondere Bestandteile der Erklärung zur guten Unternehmensführung sind die Entsprechenserklärung, Arbeitsweisen zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsorgan und Zielgrößen zur Diversität. Nicht alle geforderten Empfehlungen und Regelungen des Münsteraner Kodex für gute Unternehmensführung konnten bereits in 2025 umgesetzt werden. Die Gesellschaft ist zwecks Umsetzung hier auch in enger Abstimmung mit dem Beteiligungsmanagement der Stadt Münster und dem Aufsichtsrat, um offene Fragen hinsichtlich der Umsetzung zu klären.

Die Geschäftsführung erklärt, dass im Jahr 2025 den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Münster bis auf die offenen Punkte weitestgehend entsprochen wurde. In 2026 wird die Erklärung zur Unternehmensführung auf die Unternehmenshomepage gestellt und weitere Anforderungen umgesetzt.

Zu den Arbeitsweisen von Geschäftsführung und Aufsichtsorgan sind folgende Punkte zu erwähnen. Mindestens einmal im Quartal wird im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland eine Aufsichtsratssitzung einberufen. Im Jahr 2025 wurde aufgrund der Kommunalwahl nur zwei Aufsichtsratssitzungen im März und Juni durchgeführt. Die Herbst- und Wintersitzung konnten nicht durchgeführt werden. Es wurden insgesamt vier Beschlüsse im Jahr 2025 gefasst. Die Bereitstellung erfolgt bei entscheidungsnotwendigen Unterlagen für die Mitglieder des Aufsichtsrates 14 Tage vor der Sitzung. Einmal jährlich werden die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft mit Begleitung zu einer Holiday on Ice Show Ende Dezember eingeladen.

Bisher wurden noch keine Zielgrößen für Diversität in der Gesellschaft und im Aufsichtsorgan festgelegt, da im Jahr 2025 in den ersten beiden Führungsebenen bereits 42 Prozent Frauen zu finden sind.

Die Geschäftsführung des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland sieht sich weiterhin dem Public Corporate Governance Kodex der Stadt Münster verpflichtet und beabsichtigt auch in Zukunft den Empfehlungen zu entsprechen, sofern nicht eine transparente und begründete Abweichung hiervon sinnvoll und notwendig erscheint.

Münster, 18. März 2026

Dr. Maria Näther